

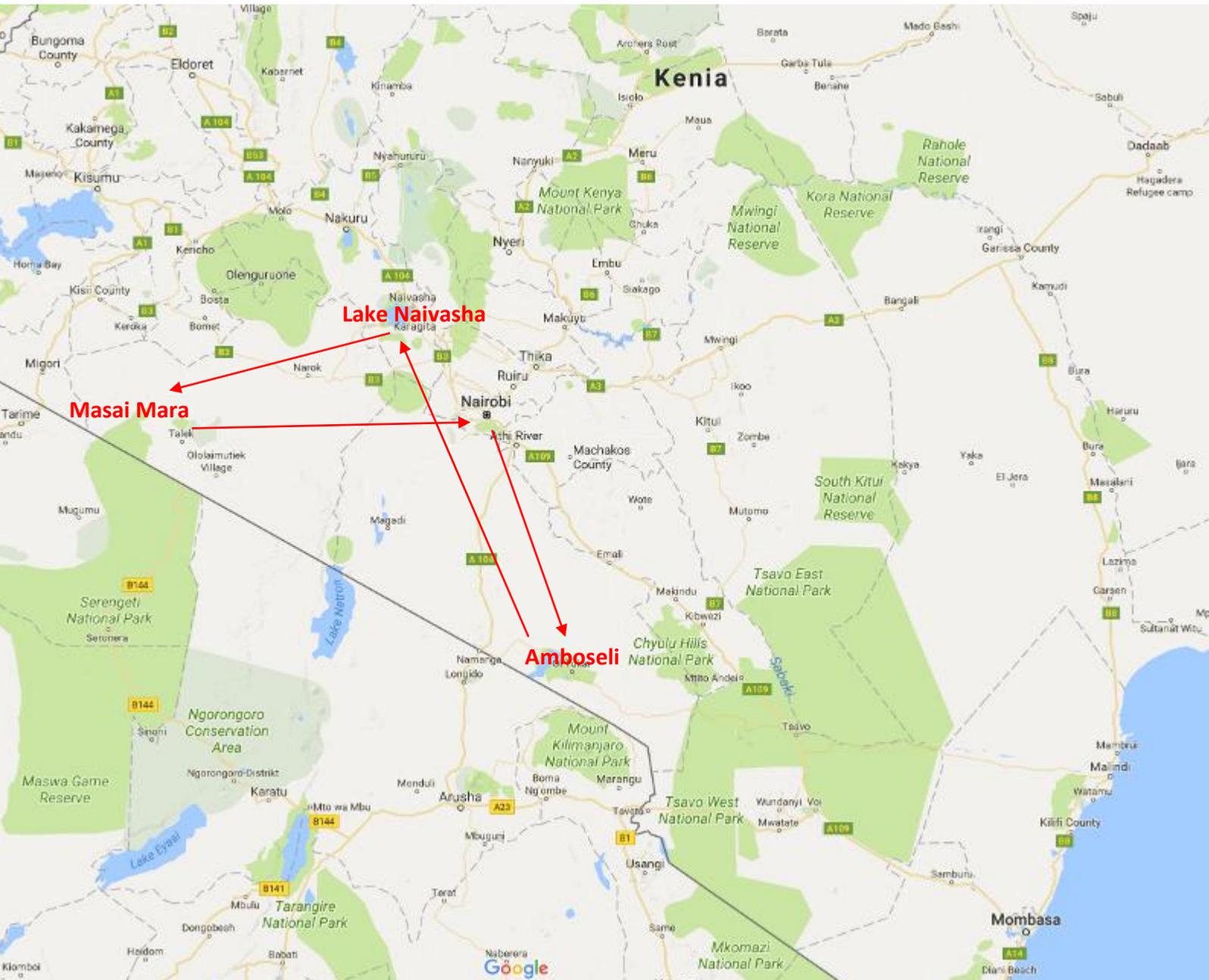


Kenia Safari Abenteuer mit Marco

24. Juni – 04. Juli 2021

Amboseli, Naivasha und Masai Mara

**NAIROBI – AMBOSELI – LAKE NAIVASHA
MASAI MARA – NAIROBI**



Reiseverlauf im Detail

TAG 1: 24.06.2021 Transfer nach Zürich & Direktflug mit Swiss nach Nairobi

Frühmorgens Transfer von Tirol zum Flughafen nach Zürich.

Abflug in Zürich mit Swiss um 09:55 / Ankunft in Nairobi 18:40 (Ortszeit)

Flugdauer 07:45 Stunden



Am Flughafen werden wir bereits von unserem Repräsentanten herzlich willkommen geheißen. Er wartet am Ausgang der Ankunftshalle auf uns. Er bringt uns direkt zum Four Points By Sheraton Hotel in Nairobi. Im Hotel können wir uns vom Flug erholen und auf das bevorstehende Safariabenteuer freuen. Übernachtung. **(Zimmer mit Frühstück)**

TAG 2: 25.06.2021 Nairobi – Amboseli Nationalpark (Fahrzeit ca 4.5 Stunden)

Am Morgen geht es direkt in den Amboseli Nationalpark. Eine erste Wildbeobachtungsfahrt



geleitet uns zu unserer Lodge. Dort genießen wir ein herrliches Mittagessen und lauschen den Geräuschen der Natur.

Der Amboseli Nationalpark ist vor allem für seine großen Elefantenherden bekannt. Wer kennt nicht die Bilder der wandelnden grauen Riesen im Schatten des majestätischen Kilimanjaro, dem höchsten Berg Afrikas. Eine malerische Kulisse welche eine spektakuläre Tierwelt zu bieten hat. Nach dem Mittagessen machen wir eine erste ausgedehnte Pirschfahrt im Park. Durch

das Schmelzwasser des Kilimanjaro, ist dies ein sehr grüner Park mit vielen kleinen Wasserstellen. Wir halten Ausschau nach Löwen, Giraffen, Flusspferden und vielen anderen Tieren. Ein abenteuerlicher Tag auf Safari geht zu Ende. Nach dem Abendessen lassen wir den Tag unter einem unendlich scheinenden Sternenhimmel bei einem kühlen Getränk am Lagerfeuer oder an der Bar ausklingen. Abendessen und Übernachtung in der Ol Tukai Lodge **(F, M, A)**

TAG 3-4: 26.06.2021 - 27.06.2021 Amboseli Nationalpark



Wir erleben weitere spannende Tage im Amboseli Nationalpark. Wir unternehmen Pirschfahrten nach Lust und Laune im Rahmen der Parköffnungszeiten. Nur unsere Gruppe bestimmt wann und wie lange wir auf Pirschfahrt gehen möchten. Wir besuchen auch den Lookout Hill. Eine kleine Wanderung von etwa 5 – 10 Minuten geleitet uns auf eine Erhöhung von wo aus wir einen herrlichen Blick auf den Nationalpark haben. Die umliegenden Sümpfe mit den Flusspferden prägen dieses schöne Landschaftsbild.

Am Morgen und auch am Abend haben wir bei gutem Wetter einen wunderschönen Ausblick auf den Kilimanjaro.

An den Abenden geht es wieder zurück in unsere Unterkunft.

Mahlzeiten und Übernachtungen in der Ol Tukai Lodge **(F, M, A)**

TAG 5: 28.06.2021 Amboseli – Lake Naivasha (Fahrzeit ca. 5,5 Stunden)



Heute Morgen geht es weiter zum Lake Naivasha. Zu einem späten Mittagessen erreichen wir die Naivasha Sopa Lodge. Am Nachmittag machen wir eine Bootstour am See, um auch den Flusspferden einmal näher zu kommen und mit etwas Glück beobachten wir auch Schreiseeadler auf ihrer Jagd. Abendessen und Übernachtung in der Naivasha Sopa Lodge. **(F, M, A)**

TAG 6: 29.06.2021 Lake Naivasha – Masai Mara (Fahrzeit zirka 5 Stunden)



Nach dem Frühstück fahren wir heute durch die Stadt Narok zur berühmten Maasai Mara, der Heimat des stolzen Maasai Stammes. Zu einem späten Mittagessen erreichen wir unsere Unterkunft. Diese ist unsere Ausgangsbasis für Pirschfahrten in den nächsten Tagen. Wir werden ein herrliches Mittagessen in der Wildnis Afrikas genießen, bevor wir nachmittags wieder auf eine ausgedehnte Beobachtungsfahrt gehen. Hier erleben wir nun den unendlichen Tierreichtum mit spektakulären Szenen in der Masai Mara.

Das Abendessen genießen wir je nach Wetter unter dem unendlich scheinenden afrikanischen Sternenhimmel oder im Restaurantzelt.

Danach werden wir den Tag wieder bei einem kühlen Getränk am Lagerfeuer oder an der Bar ausklingen lassen.

Übernachtung im Mara Bush Camp

(F, M, A)

<http://marabushcamp.com/de/>

TAG 7 - 9: 30.06.2021 – 02.07.2021 Masai Mara



Die nächsten Tage gehören uns um die Weiten der Masai Mara zu erforschen.

Fahrer und Fahrzeuge stehen uns während der gesamten Safari uneingeschränkt im Rahmen der Parköffnungszeiten für Pirschfahrten zur Verfügung.

Halbtages – oder Ganztagespirschfahrten mit Picknick sind nach Belieben möglich.

Die Masai Mara ist eine der einzigartigsten Regionen der Welt mit atemberaubenden Landschaften voll natürlicher Schönheit.

Das Reservat beheimatet die weltweit höchste Konzentration an Savanntieren von verschiedensten Antilopenarten, über Giraffen, Büffel und Elefanten bis zu hohen Populationen an Großkatzen.

Eines der faszinierendsten Naturschauspiele sind die beinahe unüberschaubar großen Herden an Gnus, Zebras und Thomson's Gazellen, die im ewigen Kreislauf des Jahres dem frischen Grün im gesamten Ökosystem Serengeti-Maasai Mara hinterher ziehen, dabei Flüsse durchqueren, sich gegen Krokodile zur Wehr setzen müssen und ihre Jungtiere in den Weiten der Savannen aufziehen.

An einem dieser Tage werden wir auch einen unvergesslichen Sundowner in der Wildnis erleben. Übernachtung im Mara Bush Camp **(F, M, A)**

TAG 10: 03.07.2021 Masai Mara – Nairobi – Rückflug Europa (Fahrzeit zirka 6 Stunden)



Am Morgen frühstücken wir gemütlich und checken anschließend aus dem Camp aus. Eine letzte Pirschfahrt geleitet uns aus dem Reservat.

Mit ein wenig Glück sehen wir noch eine Löwenjagd oder sind bei einer Tiergeburt dabei. Anschließend fahren wir zurück nach Nairobi. Das Mittagessen werden wir unterwegs als Picknick genießen. Wir erreichen die Stadt gegen 17:00 Uhr. Unsere Fahrer

bringen uns gerne noch in ein Restaurant zu einem Abendessen (dieses Essen ist im Preis nicht enthalten). Anschließend Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Europa.

(F, M) Ende der Safari

Flug mit Swiss ab Nairobi 19:40 / Ankunft in Zürich 06:15 Uhr (bei diesen Flug gibt es einen technischen Zwischenstopp in Dar es Salam – Reisezeit gesamt 11:35 Stunden)

TAG 11: 04.07.2021 Ankunft um 06:15 Uhr Morgens in Zürich und Transfer nach Tirol

F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen plus Tourleader

Maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen plus Tourleader

Bei einer Teilnahme von 5-6 Personen pro Pirschfahrzeug (3 Reihen, daher Fensterplatz garantiert!

Preis pro Person in Euro:
im Doppelzimmer **4.860.-**
Einzelzimmerzuschlag **720.-**

Anzahl der Einzelzimmer ist mit 4 begrenzt

Gegen Aufpreis ist auch ein Ballonflug in der Masai Mara möglich. Kosten pro Person pro Flug Euro 485,- (der Ballonflug kann auch unabhängig von anderen Teilnehmern gebucht werden)

Im Reisepreis inkludiert:

- ✓ Bustransfer von Tirol zum Flughafen Zürich und retour
- ✓ Flug in der Economy-Class mit Swiss inkl. aller Taxen und Gebühren
- ✓ Transport in drei bestens ausgestatteten Safari-Geländewagen
- ✓ Garantierter Fensterplatz
- ✓ Reisebegleitung durch Marco persönlich
- ✓ alle Parkeintrittsgebühren in den Nationalparks
- ✓ Unbegrenzte Pirschfahrten
- ✓ 1 Nacht Zimmer mit Frühstück im Four Points By Sheraton
- ✓ 3 Nächte Vollpension in der Ol Tukai Lodge
- ✓ 1 Nacht Vollpension in der Naivasha Sopa Lodge
- ✓ 4 Nächte Vollpension im Mara Bush Camp
- ✓ Wanderung zum Look out Hill
- ✓ Bootsfahrt am Lake Naivasha
- ✓ 1 x Sundowner in der Masai Mara
- ✓ Extra Mittagessen am letzten Tag auf Safari
- ✓ Mineralwasser bei den Pirschfahrten
- ✓ Tee-Kaffee während der Morgenpirschfahrten im Fahrzeug
- ✓ Spannungswandler im Fahrzeug (230 Volt Steckdosen) zum Laden von Akkus
- ✓ Bohnensäckchen im Fahrzeuge als Objektivauflage



Im Preis exklusive:

Visa für Kenia (USD 50/- pro Person), , Trinkgelder , Getränke in den Lodgen und Camps , Reise und Stornoversicherung

Reiseversicherung: Wir empfehlen für diese Reise den Abschluss einer Komplett+Schutz-Reiseversicherung für € 256.- / Person im DZ oder € 287.- im EZ

Zahlung:

Bei Buchung zahlen Sie bitte 20% des Reisepreises an. Den Restbetrag bezahlen Sie bitte nach Erhalt der Rechnung ca. 4 Wochen vor Reisebeginn.

Programm:

Flug-, Hotel- und Programmänderungen vorbehalten.

Reiseveranstalter:

Marco Reisen, Walser Touristik Services e.U.

Bildnachweis: Let's go Africa, Marco Walser

Bei dieser Reise handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Marco Reisen / Walser Touristik Services.e.U. trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt das oben genannten Unternehmen über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner/ihrer Insolvenz. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen der Reiseveranstalter jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Buchungen & weitere Informationen



A-6460 Imst, Thomas Walchstr. 35a

Tel 0043 5412-61630 oder 0043-664-88937881

info@marcoreisen.at

www.marcoreisen.at

Weitere wichtige Informationen Fahrer & Führer auf den Safaris



Alle unsere Fahrer haben ausgezeichnete Kenntnisse über Fauna, Flora und die Kultur der einzelnen Stämme in Kenia und sprechen gut Deutsch. Eine ständige Weiterbildung gewährleistet nicht nur den Erhalt dieses Wissensstandards, sondern auch auf Veränderungen einzugehen. Dazu muss sich jeder Fahrer jährlich einer umfangreichen Prüfung unterziehen. Selbstverständlich werden unsere Fahrer versuchen Ihre

Safari so angenehm wie möglich zu gestalten und ist gerne bereit auf Ihre Wünsche einzugehen. Ausreichende Erfahrung mit Fotografen gewährleistet auch eine erfolgreiche Safari und gute Motive für die Fotografen. Lange Pirschfahrten von zeitig am Morgen bis zur letzten Minute am Abend sind für unsere Fahrer kein Problem, sondern Selbstverständlichkeit.

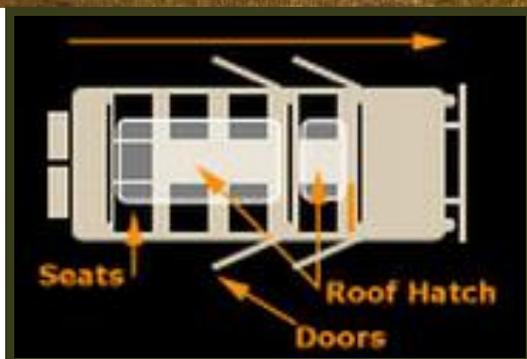
Spezialgebiet: FOTOGRAFEN / FILMLEUTE

Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Fotosafari sind zuverlässige, gut gewartete Fahrzeuge und erfahrene Fahrer sowie ein flexibles Team, das schnelle Entscheidungen vor Ort treffen kann. Eine umfassende Beratung bei der Planung ist eine Selbstverständlichkeit um das Optimale Safari Erlebnis bieten zu können.

Unsere Fahrzeuge verfügen über große Dachöffnungen, um das Fotografieren auch vom Dach aus zu ermöglichen. Auf Wunsch stellen wir gerne Hilfsmittel wie Bohnensäcke, Kameratüren, Fensterkonstruktionen für Stativbefestigung und Dachbefestigungen für Kameras zur Verfügung. Da wir über unsere eigene Werkstatt verfügen, haben wir den Vorteil eventuell gewünschte Konstruktionen an den Fahrzeugen schnell und effizient durchzuführen. Unsere Autos sind außerdem mit Hochfrequenzfunk ausgestattet, können daher bei Bedarf mit unserer Zentrale in Nairobi in Kontakt treten.

Ihr Fahrzeug während der Safari

Unsere Fahrzeuge sind alle speziell für Safari ausgestattet und sind mittels Funk ständig mit unserem Büro in Nairobi in Verbindung. Auch können sich die Fahrer mit Kollegen von Sunworld und anderen Firmen über Wildbeobachtungen informieren. Eine große Dachöffnung ermöglicht Ihnen während der Pirschfahrten das Wild besser beobachten zu können und auch zu fotografieren. Die Fenster bei den Seitentüren lassen sich ganz öffnen und bietet auch die Möglichkeit diverse Hilfsmittel wie Stative zu fixieren. Selbstverständlich hat jedes Fahrzeug eine Kühlbox um Ihre Getränke während der Pirschfahrt kühl zu halten. Wir verwenden ausschließlich Landcruiser auf Safari um auch einmal die normalen Wege auf einer Pirschfahrt verlassen zu können um dem Wild nachzustellen, wo immer dies noch erlaubt ist. **Zudem sind alle unsere Fahrzeuge mit einem Tracking System ausgestattet und wir können in Echtzeit verfolgen wo sich unsere Fahrzeugflotte befindet und bewegt. Das ist im Fall einer Panne sehr wichtig um rasch Hilfe schicken zu können.**



Four Points By Sheraton – Nairobi

Das Four Points By Sheraton liegt ideal für Gäste, welche am Abend in Nairobi ankommen oder am Morgen wieder früh abfliegen müssen. Es liegt beim Jomo Kenyatta Flughafen und eignet sich besonders gut für Abendankünfte.

Die 172 Zimmer sind mit Satellitenfernsehen, kostenloses WLAN, einer Minibar, einem Safe und einer Klimaanlage ausgestattet. Ein 24 Stunden Zimmerservice steht ebenfalls zur Verfügung.

Das Hotel verfügt über ein 2 Restaurants und eine Lobby Bar, einem Spa, einem Fitnesscenter und einem Swimming Pool.



Ol Tukai Lodge



Lage: Mitten im Amboseli Nationalpark, am Fuße des Kilimandscharo

Anfahrtszeit von Nairobi: ca. 4 -5 Stunden

Zimmer: 80 Doppelzimmer, teilweise Zimmer mit Aussicht auf dem Mt. Kilimandscharo

Einrichtung: Im Chaletstil, aus lokalen Gummibaumhölzern

Ausstattung: Bad/Dusche, WC, Aircondition

*Anlage: 2 Bars/ Bibliothek/Lounge/ Restaurant/ Pool
/Souvenirgeschäft/24 Stunden Telefon- & Faxservice*

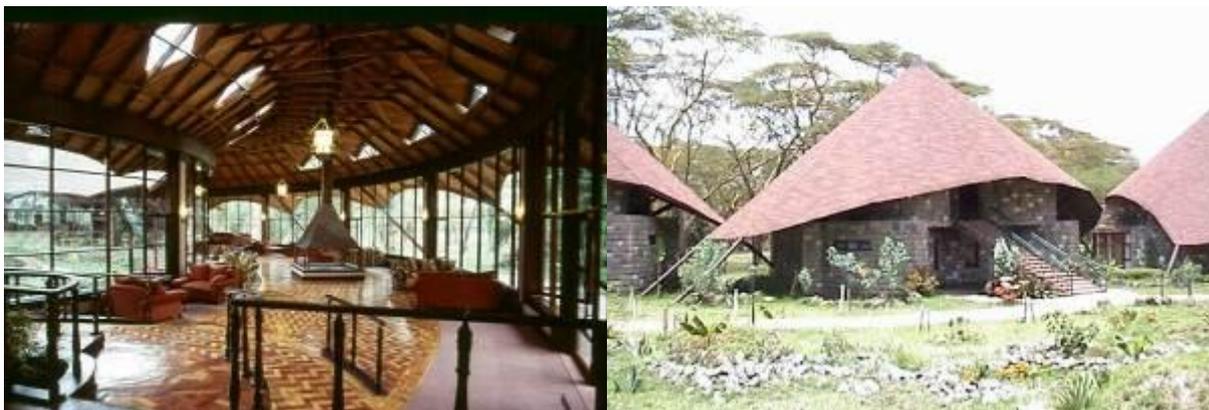


Naivasha Sopa Lodge

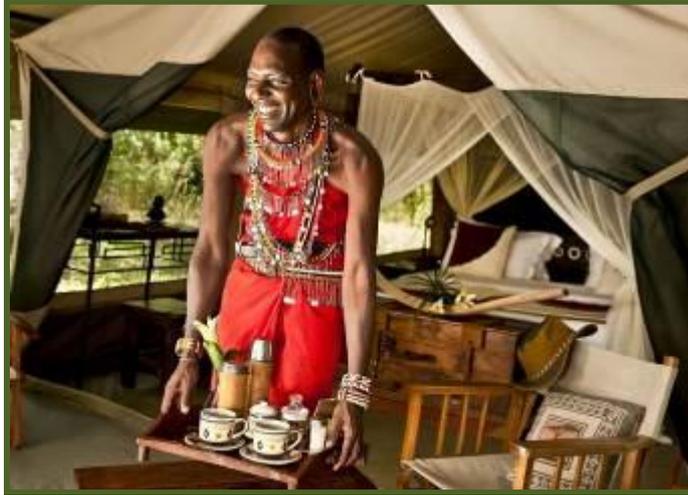
Am Südufer des Lake Naivasha liegt die schöne Naivasha Sopa Lodge. Die Anlage lädt den Besucher zur Erholung ein und bietet eine perfekte Mischung aus Luxus und Safari-Atmosphäre. Nicht nur der passionierte Vogelbeobachter kommt hier auf seine Kosten, auch kann man eine Vielzahl von anderen Tieren beobachten, u.a. die putzigen Colobus-Affen. Von der Lake Naivasha Sopa Lodge hat man eine atemberaubende Aussicht auf den See und seine umliegenden Landschaften. Der Gast wohnt in luxuriös ausgestatteten Zimmern, die in der oberen Etage einen Balkon haben. Hier kann man die Ruhe genießen, sonnenbaden und die Tiere beobachten. Das Restaurant serviert exzellentes Essen, eine Mischung aus afrikanischen, europäischen und asiatischen Gerichten.



Der Gast wohnt in luxuriös ausgestatteten Zimmern, die in der oberen Etage einen Balkon haben. Hier kann man die Ruhe genießen, sonnenbaden und die Tiere beobachten. Das Restaurant serviert exzellentes Essen, eine Mischung aus afrikanischen, europäischen und asiatischen Gerichten



Mara Bush Camp



Mit dem Mara Bush Camp sind wir der großen Nachfrage unserer Kunden gerecht geworden, den Idealen Platz für die Große Gnuwanderung anzubieten.

Das Mara Bush Camp befindet sich an einem Seitenarm des Talek Rivers dem Olare Oruk River im Gebiet der Rhino Ridge, in der Nähe des Mara Intrepids Camps und ist somit der ideale Ausgangspunkt, um die berühmten und aufregenden Flussüberquerungen während der großen Gnuwanderung beobachten zu können. Sowohl die Überquerungspunkte des Mara als auch des Talek Flusses sind in wenigen Minuten erreichbar.



Luxus in der Wildnis - Nur 12 Zelte je mit allem Komfort ausgestattet, lassen keine Wünsche offen und bieten Ihnen nach den erlebnisreichen Pirschfahrten einen willkommenen Luxus mitten in der Wildnis. Alle Zelte sind mit Dusche und Spültoilette sowie großen Betten, Garderobe, Teppiche sowie einem Schreibtisch und einer kleinen Veranda mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet um den Tag ruhig und bequem ausklingen lassen zu können.



Durch die kleine Anzahl an Zelten welche auch noch in großem Abstand errichtet werden ist die Privatsphäre gesichert und Sie können die Abende unterm Sternenhimmel umgeben von den Geräuschen einer afrikanischen Nacht genießen ohne vom Nachbarn gestört zu werden.

Ein Speiszelt, eine Lounge, ein Barzelt sowie ein Lagerfeuerplatz gehören zu den Gemeinschaftseinrichtungen im Camp und sind der

ideale Platz um die Erlebnisse des Tages austauschen zu können und diesen noch einmal Revue passieren zu lassen.

Ein Generator abseits vom Camp platziert, sorgt dafür, dass Sie auch Ihre Akkus für Ihre Kameras im Camp aufladen können. Das Küchenzelt und die Service Zelte für die

Angestellten und Fahrer sind etwas abseits platziert, aber natürlich für jedermann offen um das Camp leben beobachten zu können.

Unsere Köche freuen sich, Sie während Ihres Aufenthaltes kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Nachtwächter sorgen für Sicherheit im Camp da dieses ja nicht eingezäunt ist und jede Menge Wildtiere vorhanden sind.

Das Mara Bush Camp ist der ideale Platz für Besucher welche nicht den Luxus eines Schwimmbades und diversen Restaurants benötigen, sondern lieber abseits von Massentourismus im Einklang mit der Natur, Afrika erleben möchten aber auch nicht auf den gewohnten Komfort verzichten wollen. Wir freuen uns, Ihnen ein Stück des "wahren Afrikas" im Mara Bush Camp anbieten zu können und Sie bald als Gäste begrüßen zu dürfen.



AMBOSELI NATIONALPARK



Kein Hollywood-Studio könnte eine schönere Kulisse für eine Safari schaffen, als sie der Amboseli Nationalpark bietet: Während Elefanten, Zebras und Büffel in der flachen Savannenebene grasen, glänzt im Hintergrund die schneebedeckte Kuppe des mächtigen Kilimandscharo. Das 400 km² grosse Areal des Amboseli zählt zu den Schutzzonen mit der dichtesten Wildkonzentration Ostafrikas.

Die Tiere finden vor allen in der Nähe der zahlreichen Seen und Sümpfe das

ganze Jahr über ausreichend Nahrung. Hier wachsen Papyrus, in den trockenen Ebenen herrschen Dornbüsche und Akazienforste vor. Der Boden besteht aus feinem Vulkanstaub, der vom heute zu Tansania gehörenden Vulkanberg Kilimandscharo stammt. Dieser feine Staub bescherte dem Park seinen Namen, denn Amboseli ist das Maasaiwort für „Salziger Staub“.

Der im Westen gelegene Amboseli See trocknete bereits vor 10.000 Jahren aus und trägt den Beinamen „dust bowl“ (= Staubschüssel). Lediglich nach kräftigen Regenfällen füllt sich der See für kurze Zeit. Ansonsten kann man ihn mit dem Auto durchqueren. Hier trifft man nur vereinzelt auf Leben, denn auf dem salzverkrusteten Boden gedeihen keine Pflanzen. Wenn in dieser grauen Einöde ein Windstoß Staubschwaden aufwirbelt, wirkt die Gegend nahezu gespenstisch.

Das Zentrum des Parks ist der Ort Ol Tukai, der während der Dreharbeiten des Films „Schnee am Kilimandscharo“ entstand. Hier befinden sich die meisten Lodgen, und die großen Pisten treffen aufeinander. Im Umkreis von Ol Tukai gibt es viele Sümpfe, Seen und kleinere Baumbestände, die Nahrungsquellen für Tiere darstellen. Dementsprechend trifft man hier auch auf eine vielfältige Fauna, besonders aber auf die große Elefantenherden, für die der Park berühmt ist (es sollen etwa 1.000 Dickhäuter sein). Darüber hinaus leben die Büffel, Nashörner, Löwen, Leoparden, Geparden, Tüpfelhyänen Löffelhunde, Zibetkatzen und eine Vielzahl von Huftieren, u.a. die seltenen Gerenuks. In den Sümpfen prusten Flusspferde, in den Wäldern nisten etwas 425 verschiedenen Vogelarten, darunter 47 verschiedene Greifvögel. Westlich von Ol Tukai liegt der Observation Hill, eine Erhöhung, von der man einen schönen Blick über den Park erhält. Im äußersten Westen prägt die salzige Kruste des ausgetrockneten Amboseli- Sees das Landschaftsbild.

LAKE NAIVASHA



Unweit vom Mount Longonot liegt auf etwa 1800m Seehöhe der Lake Naivasha. Die fruchtbaren vulkanischen Böden rund um den See werden intensiv landwirtschaftlich genützt (u.a. befinden sich hier die einzigen Weingärten Kenias und die größten Tulpenfelder der Welt), weshalb die Region nicht unter Naturschutz steht. Der Naivashasee gehört wie der Lake Baringo zu den Süßwasserseen des Rift Valley. Er ist nur 17m tief und bedeckt eine Fläche von 250 km², die jedoch je nach Verdunstung bzw. Niederschlag stark variiert. Berühmt ist der See für seinen Vogelreichtum, Ornithologen haben in seinen Umfeld über 300 Vogelarten gezählt, darunter Schreiseeadler, Goliathreiher, Pelikane, Marabus, Eisvögel und Kormorane. Das fischreiche Gewässer bietet der Vogelwelt

eine reiche Nahrungsquelle. Flamingos ernähren sich von Algen in Salzwasserseen, treten hier also nicht auf. Am Uferrand kommen Krokodile und Flußpferde vor. Eine geteerte Straße umrundet den See, so das man einen guten Eindruck vom Vogelreichtum und der hübschen Landschaft erhält Auf einer wie eine Mondsichel geformten Insel leben Zebras, Wasserböcke, Impalas Thompsongazellen und Dikdiks. Die Insel kann zu Fuß erforscht werden und eignet sich auch ausgezeichnet zur Vogelbeobachtung. Sie haben die Möglichkeit eine Bootsfahrt zu machen und die Nilpferde zu beobachten. Außerdem können Sie ELSAMERE besuchen, der ehemalige Wohnsitz von Joy Adamson, die das Buch "Die Löwin Elsa" schrieb. Dort können Sie Fischadler und andere der zahlreichen Vogelarten beobachten und die Riesnpythons.

Einige Kilometer weiter liegt der Hell's Gate National Park. Man nimmt an, daß das „Höllentor“ früher den Abfluß des Lake Naivasha dargestellt hat. Heute wird das trockene Tal von gewaltigen Gesteinsformationen geprägt. Spektakuläre Schluchten und turmähnliche Gebilde aus rotem Stein wirken beeindruckend, in der Stille liegt etwas Gespenstisches, vor allem wenn Geier am Horizont kreisen, und der Ruf des Milchuhus in den Schluchten hängen bleibt. Neben zahlreichen Vogelarten leben hier Gnus, Gazellen, Paviane, Büffel und Leoparden. Besucher können diesen Nationalpark auch zu Fuß erkunden (aus Sicherheitsgründen am besten mit einem Führer).

MASAI MARA



Jedes Jahr zwischen Juli und Oktober verwandelt sich die Maasai Mara in eine riesige Freiluftbühne, auf der ein unvergleichliches Naturschauspiel stattfindet. Hauptakteure sind die Wildtiere, die Kulisse bilden die endlos wirkenden Graslandebenen, die Hügelzüge im Osten und Westen und die Lebens spendenden Wasseradern. Über eine Million Gnus, gefolgt von Zebras, Gazellen und ihren Jägern, den Löwen, begeben sich auf die Suche nach saftigem Gras von der südlich gelegenen Serengeti in die Maasai Mara, wo es nach der Regenzeit grünt und blüht.

Allerdings gilt das Reservat auch außerhalb der Migration als eines der landschaftlich schönsten und tierreichsten Naturschutzgebiete Ostafrikas.

Hier hat man auch bei nur zwei bis drei Besuchstagen die besten Chancen, den "Großen Fünf" zu begegnen. Ein Muss für jeden Erstbesucher in Kenia. Das Masai Mara National Reserve liegt in etwa 1700 m Höhe auf einer Ebene und umfasst eine Fläche von 1800 km², wovon 518 km² im Inneren den Status eines Nationalparks haben und das äußere Reservat bis zu einem gewissen Grad von den ansässigen Maasai als Weideland genutzt werden kann. Hier darf man auch abseits der Wege fahren, jedoch sollte man bedenken, dass jede neue Reifenspur die Grasnarbe zerstört. Wir empfehlen daher soweit wie möglich auf den Pisten zu bleiben

und besonders in der Regenzeit nur mit einem Geländefahrzeug die Pirschfahrten zu machen um in der lehmigen schwarzen Erde nicht stecken zu bleiben und auch einmal in die Bereiche des Reservat vordringen zu können, welche von den Safaribussen nicht befahren werden können.

Die Maasai Mara lässt sich in drei Bereiche gliedern:



gestalten und die Maasai Mara zu erforschen.

Im Osten begrenzen die Ngama Hills das Reservat, deren höchste Erhebung bis zu 2080 m ansteigt. Hier werden noch häufiger Nashörner gesichtet. Der mittlere Teil erstreckt sich westlich der Keekorok Lodge bis zum Mara - Fluß, der den Park von Nord nach Süd durchquert. Westlich des Mara, erstreckt sich das sogenannte Mara Triangle, die sanft ansteigenden Hügel des Esoit Oololo Siria Escarpment begrenzen das

Reservat im Westen. Von der Anhöhe genießt man ein atemberaubendes Panorama auf die weiten Graslandebenen.

Es gibt zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten für jedes Budget. Angefangen von einfachen Zeltcamps bis zu Lodges (kleine Hotels) und Luxuszeltcamps ist hier jede Kategorie vorhanden. Die Fahrtzeit von Nairobi beträgt je nach gewählter Unterkunft 4-6 Stunden. Durch den Artenreichtum ist die Maasai Mara auch ein beliebtes Ziel für Fotografen, welche hier unglaublich schöne Motive finden. Selbstverständlich ist es auch Möglich einmal ein Maasai Dorf zu besuchen und einen Einblick in die Kultur dieses stolzen Volkes zu bekommen oder eine Ballonfahrt über die Steppe zu unternehmen.

Es gibt viele Möglichkeiten eine Safari zu

Wir wünschen Ihnen eine schöne Safari in Kenia!



MARCO  **REISEN**
DIE GANZE WELT AUS EINER HAND

A-6460 Imst, Thomas Walchstr. 35a
Tel 0043 5412-61630 oder 0043-664-88937881
info@marcoreisen.at
www.marcoreisen.at